

— „Hören Sie mich jetzt an, Sir! Wenn ich Alles wage, um Sie zu retten, würden Sie dann wol in einige Bedingungen willigen?“

„Ich und mein Schiff, wenn wir desselben wieder habhaft werden können“, bethenerte mir der Kapitän, „sollen ganz zu Ihrer Verfügung stehen; kommen wir aber nicht an Bord des Schiffes, nun, so bin ich bereit, Ihnen in allen Stücken gehorsam und treu zu sein, und mit Ihnen zu leben und zu sterben.“

Seine beiden Gefährten gaben mir dieselben Versicherungen ihrer Unterwürfigkeit.

— „Nun gut!“ fuhr ich fort, „ich stelle Ihnen nur zwei Bedingungen. Erstlich: So lange Sie auf dieser Insel bleiben, entsagen Sie aller Ausübung irgend einer Gewalt und verpflichten sich zum Gehorsam gegen mich allein; die Waffen, welche ich Ihnen anvertraue, haben Sie mir stets auf mein Verlangen zurückzugeben und zu geloben, weder mir noch den Meinigen zu schaden, sondern vielmehr mein Bestes zu fördern. Zweitens: Kommen Sie wieder in Besitz Ihres Schiffes, so bringen Sie mich und meinen Diener sammt den Habseligkeiten, die ich besitze, unentgeltlich nach England.“

„Sennor“, versicherte mir der Kapitän, „diese Bedingungen sind so natürlich, so billig, daß ich freudig auf dieselben eingehe; ich füge aber noch hinzu, daß ich dankbar für die Erhaltung meines Lebens, jederzeit bereit sein werde, mit meinem Blute Sie zu vertheidigen.“

„Und wir“, fielen des Spaniers beide Gefährten ein, „wir geloben, dem Kapitän gleich, Ihnen zu folgen, wohin es sein mag!“

— „Brav gesprochen, Ihr Männer!“ sprach ich und ergriff ihre Hände, die ich kräftig schüttelte. „Wohlan, an's Werk! Hier sind drei Musketen nebst Pulver und Blei. Ich dünkte nun, es wäre das Beste, auf die Meuterer zu feuern, während sie noch schlafen; bleiben einige von der Weckungsalve verschont und bitten dann um Pardon, so können wir sie ja begnadigen; im Uebrigen stellen wir es Gott anheim, unsere Kugeln zu lenken.“

Hiermit schien der Kapitän nicht einverstanden zu sein; denn so sehr er auch Ursache hätte, auf's Strengste gegen die Empörer zu verfahren, so wolle er doch nicht um zweier Schurken willen die ganze Mannschaft der Schaluppe in den Tod schicken. Die menschenfreundlichen, edelmüthigen Gesinnungen des Kapitäns schienen mir jedoch angesichts der Lage der Dinge nicht gerechtfertigt; denn die Nothwendigkeit eines entscheidenden Entschlusses war so dringend, daß hier mit halben Maßregeln nicht nur nichts ausgerichtet, sondern leicht Alles verdorben werden konnte. Daher drang ich in den Kapitän, den Angriff unverweilt zu beginnen.

Während meines eindringlichen Zuredens sahen wir zwei der Männer aus dem Gehüsch treten.

„Sind das die Räubersführer?“ fragte ich den Kapitän.

— „Nein, Sennor!“

„Gut, so lassen wir sie laufen, da sie die Vorsehung selbst aufgeweckt zu haben scheint, um sie zu retten. Wenn aber die Uebrigen entkommen, Kapitän, so tragen Sie die Schuld.“